

Manne – a d'Sprütze!

Sein 10-jähriges Bestehen feierte der Feuerwehrverein Staufen mit einem grossen Publikum. Gross und Klein fand sich vor dem Feuerwehrgebäude am Lindenplatz ein; es gab viel zu sehen und zu hören.

Zwar sei ihr Verein erst 10 Jahre alt, meinte Hans Nyffeler, OK-Präsident dieses «Tags der offenen Tür», aber die Geschichte der Feuerwehr sei älter als zweitausend Jahre. Diese Geschichte zu respektieren, alte Geräte zu restaurieren und der Nachwelt zu erhalten sei das Ziel des Feuerwehrvereins. Hans Nyffeler blickte zurück: Den ersten Meilenstein in der Geschichte der Staufner Feuerwehr legte die Gemeindeversammlung am 7. März 1810, als sie den Bau eines Spritzenhauses beschloss. Der Kauf einer Handdruckspritze im Jahr 1887 bewährte sich schon beim verheerenden Brand im Oberdorf 1892. – Der Bau des ersten Reservoirs am Stauffberg anno 1908 und eine intakte Wasserversorgung sicherte die nötigen Löschreserven. 1955 entstand das erste Feuerwehrlokal im Gässli, 1981 wurde das Lokal am Lindenplatz gebaut, das den steigenden Ansprüchen genüge.

Ein jahrelanger Traum des Präsidenten Erich Bachmann ging in Erfüllung: Staufens Feuerwehrverein hat nun seine eigene Standarte. Auf goldgelbem Grund prangen Namenszug des Vereins und Staufner Wappen; die historische Handdruckpumpe weist auf das Anliegen der Vereinsmitglieder hin.

Gemeindeammann Richard Zuckschwerdt überbrachte Gratulationsgrüsse der Behörde und lobte Zusammenarbeit und Kollegialität von aktiver Feuerwehr und Feuerwehrverein. «Nun stehen wir an der Schwelle einer neuen Aera» bestätigte er. Staufen wird künftig mit Lenzburg und Ammerswil eine Feuerwehr bilden. Wir sind gegenseitig aufeinander angewiesen; ein gemeinsamer Weg bringt nicht nur wirtschaftliche und personelle Vorteile – aus «Konkurrenten» werden Kollegen. Die Zusammenarbeit hat sich in der Praxis schon seit einiger Zeit eingespielt.

Die Demonstrationen mit der Handdruckspritze fanden grosses Interesse bei den Zuschauern. Dass sogar Kinder mit dem Löschgerät einen Brand bekämpfen können, bewiesen stolz ein paar mutige Buben. Einen Blick über Staufen werfen konnte, wer sich mit der Autodrehleiter in die Höhe hieven liess. Als VIP fühlten sich diejenigen, die mit dem Rolls Royce des Feuerwehrvereins Gofl von Lenzburg eine Runde drehen durften. Eine Dia-Schau gab Einblick in 10 Jahre Vereinsleben. Fotos von alt Staufen und seiner Feuerwehr, Auszüge aus alten Protokollen, alte Uniformen und Fahrzeuge – eindrücklich



Viel Volk und ein wenig Feuer



Pumped, Manne, pumped

dokumentierten die Exponate die Vergangenheit.

Die Gegenwart kam indessen nicht zu kurz: Gluschtiges vom Grill, Kaffee und ein verlockendes Kuchenbuffet – Speis und

Trank, Gespräche und ein ausgedehntes gemütliches Beisammensein machten diese Jubiläums-Feier zu einem kleinen Dorffest.

– vs –
Fotos AS